



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Außlegung der Episteln vnd Euangelien: von Ostern bis auff das Aduent

Luther, Martin

Wittemberg, 1547

VD16 L 5614

10 Des heiligen Geistes wirckung durch eusserlich wort.

urn:nbn:de:hbz:466:1-37032

Der heilige
Geist wird
er nicht
en Wort.

Um andern ist auch das hierin ange-
zeigte / das solch Wort mus vorher
gehen / oder zuvor geredt werden / vnd
darnach der heilige Geist dadurch wir-
cken / Also / das mans nicht umbkere /
vnd einen heiligen Geist trewne / der
on Wort vnd vor dem Wort wircke /
sondern mit vnd durch das Wort ko-
me / vnd nicht weiter gehe / denn so weit
solch Wort gehet.

Wirkung
des heiligen
Geistes
wird nicht
bald völlig
gefület.

Um dritten leret auch das Exempel
der Apostel / wie Christus seine Kir-
che in schwachheit regieret / das der heil-
ige Geist nicht allzeit oder bald in den
Christen / so sie das Wort gehöret / kan
so starck vnd treffig sein / das sie es al-
les glauben / vnd recht verstehen vnd fas-
sen solten / Vnd ist bey vns ein grosse
vnterscheid / das Wort hören vnd des
heiligen Geistes krafft vnd wirkung in
dem selben fülen / Denn auch die Apo-
stel / ob sie wol so fern komen / vnd der
heilige Geist in jnen so viel wircket / das
sie Christi Wort gerne hören / vnd an-
gesungen haben zu glauben / So gehet
doch diese Trostpredigt jnen nicht ein /
bis der heilige Geist nach seinem Ab-
schied sie solchs leret.

Also gehet es noch / das wir wol
Gottes Wort hören / welches ja ist des
heiligen Geistes Predigt / der auch allzeit
dabey ist / doch nicht allzeit bald das
hertz trifft / vnd geglaubt wird / Ja
auch in denen / so durch den heiligen
Geist bewegt / das selbe anmemen vnd
gerne höre / democh nicht so bald frucht
bringer / Vnd wol einer kan lange zeit
dahin gehen / das er sich niches davon
gebessert / oder getröstet vnd gesterck-
t fület / sonderlich / wo noch kein angst
vnd fahr / sondern friede / vnd ruge ist /
(wie dazumal bey den Aposteln / ehe
Christus von jnen kam) da man nicht
weiter dencket / denn solchen leiblichen
trost zu behalten / Darumb mus es vns
auch dazu komen / das wir in nöten vnd
fahr / nach dem trost vns umbsehen vnd
seuffzen / Da kan denn der heilige Geist
sein Ampt vnd krafft vben / welche ist /
das hertz leren vnd erinnern des gepre-
digten Wortes.

Darumb ist das Wort der halben
gut vnd nüt / jmerdar zu hören vnd
handlen / obs nicht alle zeit trifft / das
dennoch etwo auff eine stund / vnd zur

zeit / weis es vns von nöten / vnser hertz
des / so es gehöret / erinnert / das selb als
dem beginne recht zuverstehen / vnd sei-
ne krafft vnd trost zu fülen / Gleich wie
die Aemern / so eine zeit lang vnter der
asschen gelegen / democh wider feur ge-
ben vnd anzünden / so man sie rüret vnd
auff bleset / Das man darumb nicht das
Wort für vntreffig vnd vergeblich ge-
predigt halten sol / oder ein anders sin-
chen / ob so bald nicht die frucht des sel-
ben befunden wird.

Est hie nicht der antwort
wert / das die Papisten ans die
sem Text / Der selbige wird euch al-
les leren etc. behelff suchen jren Tand zu
erhalten / vnd geifern / Christus habe die
Apostel nicht alles geletet / was sie ha-
ben wissen sollen / sondern dem heiligen
Geist noch viel vber gelassen vnd vorbe-
halten / sie zu leren / Denn solch geifern /
durch den Text selb / starck genug verlegt
vnd vernichtigt ist / das er klar vnd dür-
re sagt / Der heilige Geist wird euch al-
les leren vnd erinnern / alles des / das ich
euch gesagt habe / Also hat er sie auch
zuor allenthalb allein auff sein Wort
geweiset / wie er spricht / Wer Mich lie-
bet / der wird meine Wort halten etc. Ja
tem Johan. 16. sagt er auch also von
dem heiligen Geist / Er wird nicht von
im selbs reden / sondern von dem meinen
wird ers nemen / vnd euch verkündigen.

Wer es ist sünde vnd schande / das
man solch surgeben in der Christenheit
hören vñ leiden sol / das der heilige Geist
solt / wil nicht sagen ich / etwas wider-
wertigs / leren / wie der Papst mit of-
fentlichen Greweln seiner Lere / die er
am höchsten treibet / vom verdienst
eigener Werck / Opfer der Messe / ver-
bierung des Kelchs / Item der Ehe /
der todten Heiligen anruffen / Jegg-
fews lügen / vnd ertichter Gewalt /
Christo stracks entgegen lere / als der
rechte Widerchrist / Sondern das er
solt anders vnd bessers leren / denn Chri-
stus Gottes Son geletet hat / der da ist
selbs der Prediger / vom Himmel dazu ge-
sand / Oder das er noch solt etwas
mehr vnd nötigers hinden im gelassen
haben / das da sonderlich durch die Con-
cilia müste offenbart vñ gelert werden /
Welche doch das weniger teil von der
Lere

Gottes
Wort trifft
nicht alle
zeit / vnd ge-
het doch
nicht on
frucht abe.

Antwort
auff der Pa-
pisten ge-
fem / Das
Christus
nicht alles
geleret hat

Der heilige
Geist leret
nichts an-
ders / denn
Christus.